Apotheke und Klinik-Bereich

Wundprodukte sind ein Milliarden-Markt

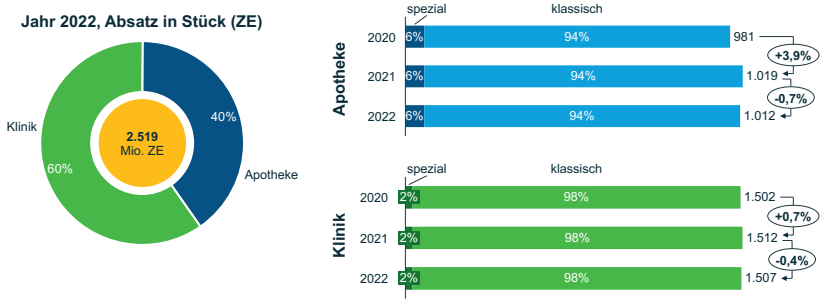
Der Markt mit Wundprodukten gewinnt in Apotheken und Kliniken an Dynamik. Mit einem Plus von zusammen 66 Mio. Euro hat er 2022 den Wert von einer Milliarde Euro Umsatz überschritten. Von 2020 auf 2021 war es noch um 55 Mio. Euro aufwärts gegangen. Dabei ist der Zuwachs in Apotheken mit jüngst +8,3 Prozent dynamischer als in den Kliniken mit +2,8 Prozent. Drei Viertel der Erlöse entfallen auf die Apotheken.

Dies ergibt eine MTD-Analyse von Auswertungen des Beratungsunternehmens IQVIA, die für diese Ausgabe erstellt worden sind. Sie beruht auf den Marktstudien IQVIA Klinischer Sachbedarf DKB, in der der Verbrauch in Kliniken erfasst wird, sowie IQVIA Medizinischer Sachbedarf MSA, die den Einkauf öffentlicher Apotheken erfasst.

In Apotheken spielt die Spezial-Wundversorgung eine große Rolle. Produkte zur speziellen Wundversorgung machen mehr als die Hälfte aus, in den Kliniken dominieren mit über zwei Dritteln klassische Produkte wie traditionelle Binden, Verbände, Fixier- und Kompressionsverbände sowie OP-Material.

Schwerpunkt des Absatzes aus 2022 ist der Klinikmarkt. Innerhalb der Wundversorgung liegt der Fokus auf der klassischen Versorgung

Rückgang in einzelnen Sektoren zu Vorjahr: in Apotheken um -0,7% und in den Kliniken um -0,4%

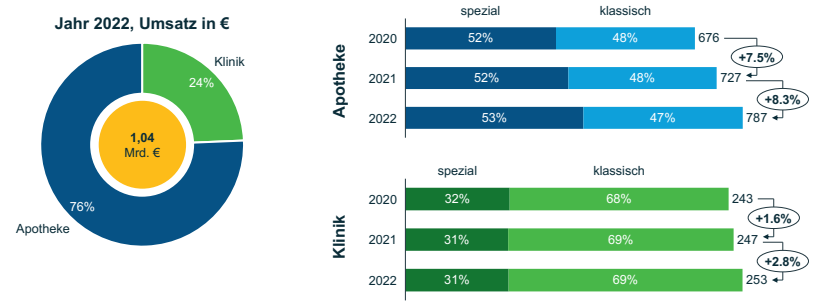


Quelle: IQVIA Klinischer Sachbedarf DKB®; IQVIA medizinischer Sachbedarf MSA®; Absatz in Mio. Zähleinheiten (ZE); klassische Wundversorgung umfasst: Pflaster, (traditionelle) Binden / Verbände, Fixier- und Kompressionsverbände, OP-Material

© 2023. All rights reserved. IQVIA® is a registered trademark of IQVIA™ Inc. in the United States, the European Union, and various other countries.

Das Umsatzvolumen wird vom Apothekenmarkt dominiert. Dort nimmt die Spezial-Wundversorgung eine wichtigere Rolle ein

Anstieg des Umsatzes in beiden Sektoren: in Apotheken um +8,3%, in Kliniken um +2,8%



Quelle: IQVIA Klinischer Sachbedarf DKB®; IQVIA medizinischer Sachbedarf MSA®; Umsatz in Mio. €; klassische Wundversorgung umfasst: Pflaster, (traditionelle) Binden / Verbände, Fixier- und Kompressionsverbände, OP-Material

© 2023. All rights reserved. IQVIA® is a registered trademark of IQVIA™ Inc. in the United States, the European Union, and various other countries.

Schaumstoff-Produkte dominieren bei hydroaktiven Wundauflagen

Hydroaktive Produkte dominieren in beiden analysierten Marktsegmenten und liegen in der Apotheke mit 54 Prozent deutlich vor den zweitplatzierten silberhaltigen Wundauflagen. Während dieses Segment in den Apotheken beim Umsatz mit Raten von 8,3 und 9,2 Prozent auf rund 416 Mio. Euro deutlich zulegen kann, stagniert der Bereich in den Kliniken bei knapp 78 Mio. Euro.

In der Klinik liegen sie mit 37 Prozent knapp vor der Vakuumtherapie mit einem Anteil von 35 Prozent beim Umsatz. Im Kliniksektor machen Schaumstoff-Produkte nach Absatz fast zwei Drittel der hydroaktiven Wundauflagen aus.

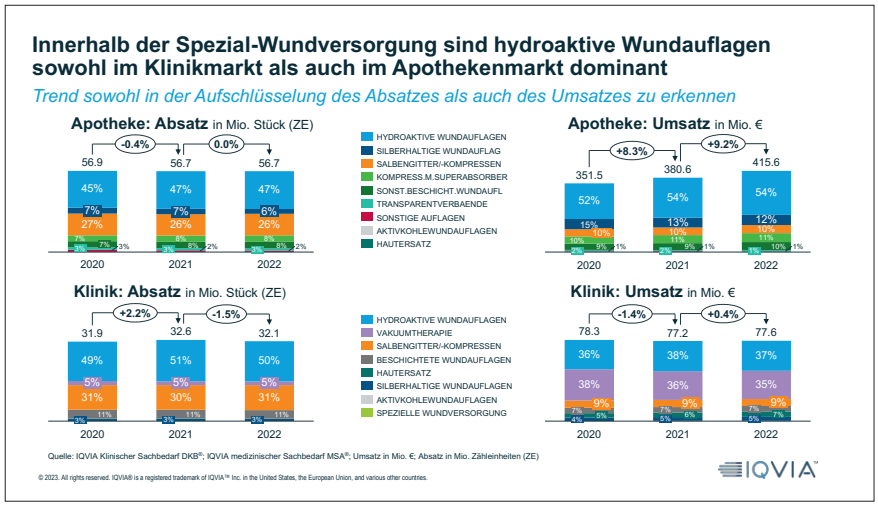
Selbstklebende Schaumstoffe beanspruchen mehr als die Hälfte der 226 Mio. Euro Umsatz mit hydroaktiven Wundauflagen in der Apotheke. Rund ein Viertel entfallen auf nicht klebende Schaumstoff-Produkte.

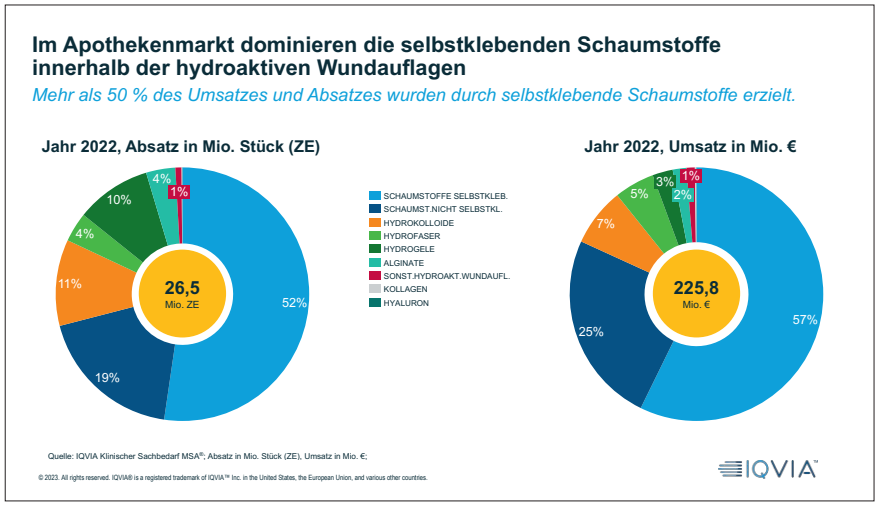
Führende Hersteller

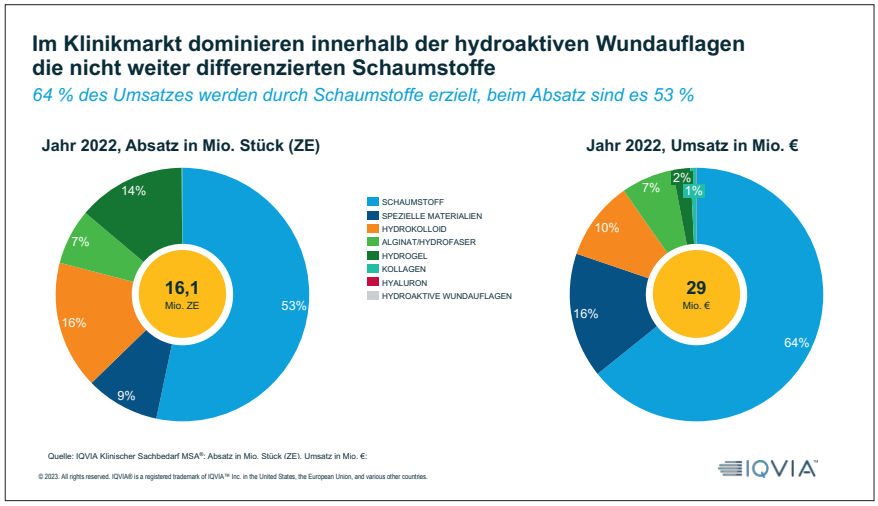
Führende Hersteller im Wundversorgungsmarkt (begrenzt auf die in den Grafiken verwendeten Produktgruppen) nach Umsatz waren 2022 im Klinikmarkt Lohmann & Rauscher, Paul Hartmann, BSN Medical, Smith & Nephew sowie 3M, die zusammen auf 58 Prozent Marktanteil kommen. Im Apothekenmarkt kommen die Top 5 auf 48 Prozent Marktanteil: Paul Hartmann, Lohmann & Rauscher, Ausbüttel, BSN Medical und Urgo.

ras

Weitere Infos: IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Tel. 069 6604-4182, E-Mail: sabine.kluge@iqvia.com







© MTD-Verlag GmbH | Amtzell 2023